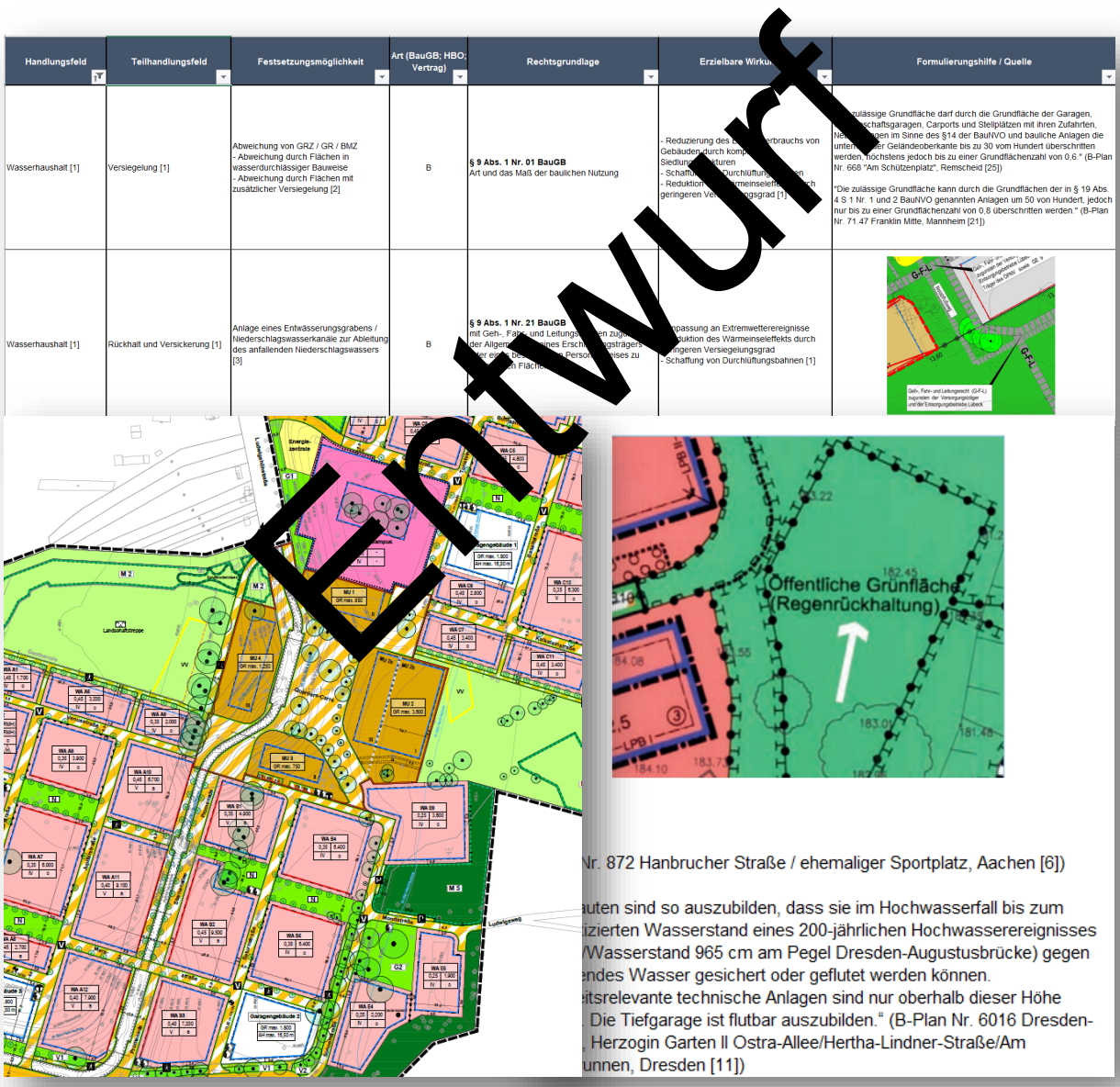
h_da hochschule darmstadt
bau- und umweltingenieurwesen

member of
EUROPEAN UNIVERSITY OF TECHNOLOGY

Toolbox
Klimafreundliche Bauleitplanung

Tool 3 - Interaktiver Festsetzungskatalog für B-Pläne

Benutzerhandbuch



Entwurf

Stand April 2024

Entwurf

Impressum
Toolbox Klimafreundliche Bauleitplanung

Tool 3 Interaktiver Festsetzungskatalog für Bebauungspläne – Benutzerhandbuch

Entwurfsfassung
Stand April 2024

Herausgegeben durch
h_da, Hochschule Darmstadt
Fachbereich Bau- und Umweltingenieurwesen
Schöfferstraße 3
64295 Darmstadt
https://fbb.h-da.de/

Inhaltlich verantwortlich:
Artem Schewtschenko, B.Eng.

Betreuung des Masterprojektes:
Prof. Dr. Birte Frommer
Prof. Dr. Anja Hentschel
RA Iris Behr

Dieses Benutzerhandbuch ist im Winter 2023 Rahmen eines Masterprojektes von Atem Schewtschenko entstanden. Es ist Bestandteil einer mehrere Planungswerkzeuge umfassenden „Toolbox“ für die Klimafreundliche Bauleitplanung. Startpunkt war die Entwicklung des Leitfadens für die Klimafreundliche Bauleitplanung in der Gemeinde Fischbachtal im Zuge der Masterthesis von Sina Wilhelm (Bearbeitungszeitraum Juni 2021 bis Januar 2022). Der eigens hierfür eingerichtete Arbeitskreis „Klimafreundliche Bauleitplanung“ der Gemeinde Fischbachtal begleitet seither den Prozess.

Fragen zu Inhalten und Prozess gerne an: p.thoma@fischbachtal.de oder birte.frommer@h-da.de

Herzlich Willkommen im Benutzerhandbuch des interaktiven Festsetzungskatalogs der "Toolbox klimafreundliche Bauleitplanung"!

Dieses Handbuch soll Ihnen dabei helfen, den interaktiven Festsetzungskatalog (Tool 3), der speziell für die klimafreundliche Bauleitplanung mittels Bebauungsplan entwickelt wurde, bestmöglich zu nutzen. Der Festsetzungskatalog bildet gemeinsam mit Tool 1 „Zielfindung“ und Tool 5 „Wirkungsanalyse“ die wesentlichen Bausteine für eine klimaschutz- und klimaangepasste Bebauungsplanung in Ihrer Gemeinde. Das Benutzerhandbuch bietet Ihnen eine umfassende Anleitung, wie Sie den Festsetzungskatalog in der Praxis anwenden können. Sie werden Schritt für Schritt durch die verschiedenen Funktionen und Möglichkeiten geführt, um das optimale Ergebnis für Ihre klimafreundliche Bebauungsplanung zu erzielen.

Identifikation klimafreundlicher Festsetzungsmöglichkeiten: Der Katalog ermöglicht es den Benutzenden, für eine anstehende Bebauungsplanung klimafreundliche Festsetzungsmöglichkeiten zu identifizieren. Mit Hilfe der interaktiven Funktionen können Sie die für Ihre Planung klimarelevanten Stellschrauben (siehe Tool 1) auswählen und die passenden Maßnahmen identifizieren. Der Festsetzungskatalog bietet eine umfangreiche Liste mit einer Vielzahl an Gestaltungsmöglichkeiten aus der Planungspraxis zur klimafreundlichen Bauleitplanung mit dem Instrument Bebauungsplan. Er enthält konkrete Praxisbeispiele, die als Grundlage für die anstehende Planung dienen können, und Maßnahmen und Empfehlungen, die klimafreundliche Ziele mit der Bebauungsplanung verfolgen und fördern.

Interaktives und anwenderfreundliches Design: Der Festsetzungskatalog ist flexibel und anwenderfreundlich gestaltet. Er kann an die jeweilige Planungssituation mit ihren Anforderungen angepasst werden. Dazu können Sie Filter- und Suchfunktionen verwenden, um gezielt nach Informationen zu suchen und die für Ihre Planung relevanten Inhalte auszuwählen. Die Nutzung der Filterfunktion ermöglicht es Ihnen, den umfangreichen Festsetzungskatalog auf die von Ihnen mit der anstehenden Planung verfolgten Ziele einzuschränken

Der interaktive Festsetzungskatalog soll Ihnen dabei helfen, die Herausforderungen der klimafreundlichen Bauleitplanung mittels Bebauungsplan erfolgreich zu meistern. Bei Fragen, Problemen oder Anmerkungen zum Tool zögern Sie dennoch nicht, uns zu kontaktieren: klimafreundliche-bauleitplanung.fbbu@h-da.de.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Umsetzung Ihrer klimafreundlichen Bebauungsplanung!

Entwurf

Inhalt

1 Einführung in den Festsetzungskatalog 5
1.1 Inhalte und Funktionen....5
1.2 Anwendungsmöglichkeiten 8
2 Systemanforderungen 8
3 Installation und Konfiguration....9
3.1 Herunterladen, Speichern und Öffnen der Excel-Datei....9
3.2 Überblick über die Benutzeroberfläche 11
3.3 Nutzen der Filter- und Suchfunktionen 13
4 Fehlerbehebung 15

Entwurf

1 Einführung in den Festsetzungskatalog

1.1 Inhalte und Funktionen

Der Katalog enthält eine umfangreiche Liste mit Gestaltungsmöglichkeiten aus der Planungspraxis zur klimafreundlichen Bauleitplanung mittels Bebauungsplan. Die folgenden Abbildungen geben einen beispielhaften Überblick über den Aufbau des Festsetzungskatalogs. Die einzelnen Spalteninhalte sind nachfolgend näher beschrieben.

Tabelle 1 Aufbau des Festsetzungskatalogs zur Festsetzung von Quartiersgaragen (Beispiel)

Handlungsfeld	Teilhandlungsfeld	Festsetzungsmöglichkeit	Rechtsgrundlage
Verkehr	Förderung des nichtmotorisierten Individualverkehrs	Festsetzung von Quartiersgaragen	**§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB** Flächen für Nebenanlagen, die auf Grund anderer Vorschriften für die Nutzung von Grundstücken erforderlich sind, wie Spiel-, Freizeit- und Erholungsflächen sowie die Flächen für Stellplätze und Garagen mit ihren Einfahrten

Entwurf

Tabelle 2 Aufbau des Festsetzungskatalogs zur Festsetzung von Quartiersgaragen (Beispiel) (Teil 2)

Wirkung	Formulierungshilfe / Quelle
- Reduktion des Wärmeinseleffekts durch geringeren Versiegelungsgrad - Förderung von ÖPNV und nicht motorisiertem Individualverkehr (NMIV)	„Sammelgaragen sind Gemeinschaftsanlagen im Sinne des § 9 Abs. 1 Nr. 22 BauGB. Sammelgaragen sind in unterirdischen Garagengeschossen (Tiefgaragen), in oberirdischen Garagengeschossen und in Garagengebäuden zulässig. Die Anzahl der Stellplätze in Sammelgaragen ist auf die notwendige Zahl gemäß der "Einschränkungs- und Verzichtssatzung Lincoln-Siedlung" zu beschränken.“ (B-Plan S25.1 Lincoln Siedlung, Darmstadt)

Handlungsfelder und Teilhandlungsfelder (Spalten 1 und 2):

Die Einteilung der Festsetzungsmöglichkeiten in Handlungs- und Teilhandlungsfelder bildet das Herzstück und Grundgerüst des Festsetzungskatalogs, an dem sich die Auswahl klimafreundlicher Festsetzungsmöglichkeiten orientieren soll. Die Festsetzungsmöglichkeiten unterteilen sich in 6 zentrale Haupthandlungsfelder und insgesamt 15 Teilhandlungsfelder (orientiert an Diepes (2018)):

Wasserhaushalt: Das Handlungsfeld Wasserhaushalt behandelt insbesondere den Hochwasserschutz durch Rückhalt und Versickerung sowie die Minimierung der Oberflächenversiegelung.

Energie: Dieses Handlungsfeld bündelt Maßnahmen zur Förderung des Einsatzes erneuerbarer Energien und zur Förderung rationeller Energieversorgung sowie Maßnahmen zur Ausweisung dezentraler Versorgungseinrichtungen. Ebenso können Brennstoffbeschränkungen diesem Handlungsfeld zugeordnet werden.

Bebauungsstruktur und Gebäudekonfiguration: Diesem Handlungsfeld sind Maßnahmen zur Ausrichtung von Bebauungsstrukturen, Bebauungsdichten und Überbauungsregelungen sowie Vorgaben zur Gebäudehülle zuzuordnen sowie die Festsetzungsmöglichkeiten für die Dach- und Fassadenbegrünung.

Großflächige Grünstrukturen und Freiflächen: Zu diesem Handlungsfeld zählen Maßnahmen zur Sicherung (Neuausweisung und Erhalt) von Grünflächen mit einer Größe von über 1 ha, Wasserflächen sowie Flächen für Landwirtschaft und Wald.

Kleinteilige Grünstrukturen: Dieses Handlungsfeld fasst die Sicherung (Neuausweisung und Erhalt) von Grünflächen bis ca. 1 ha Größe sowie Bepflanzungen und Pflanzvorgaben zusammen.

Verkehr: Das Handlungsfeld Verkehr konzentriert sich auf die Förderung des nichtmotorisierten Individualverkehrs (NMIV), die Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) sowie die Steuerung, Ausgestaltung und Minimierung des Flächenverbrauchs durch den ruhenden Verkehr.

Entwurf

Festsetzungsmöglichkeiten und Rechtsgrundlagen (Spalten 3 und 4):

Die im Katalog enthaltenen Festsetzungsmöglichkeiten sind das Ergebnis einer ausführlichen Literaturrecherche und der Auswertung von Rechtsprechung. Siestützen sich zudem auf Best-Practice-Beispiele besonders klimafreundlicher und nachhaltiger Quartiere.

Besonders klimafreundliche Quartiere werden unter anderem durch das von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) vergebene „Gütesiegel Nachhaltiges Bauen“ mit den höchsten Auszeichnungen „Gold“ oder „Platin“, ausgezeichnet (Veit, et al., 2020).

Best-Practice-Beispiele lassen sich aber auch aus Wettbewerben, wie Architekturwettbewerben, Auszeichnungen, wie dem Deutschen Städtebaupreis, dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis oder dem Passive House Award, sowie aus Datenbanken des Experimentellen Wohnungs- und Städtebaus (ExWoSt) oder dem Klimalotsen des Umweltbundesamts ableiten (Veit, et al., 2020).

Auch Praxisleitfäden, wie der des Landkreises Emsland (hier verlinkt), bieten zahlreiche Beispiele für die praktische Umsetzung von Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen in der Bauleitplanung und wurden entsprechend für den Festsetzungskatalog ausgewertet.

Damit liegt dem Festsetzungskatalog eine umfangreiche Datengrundlage zugrunde, die über alle gemeindlichen Größenklassen hinweg Best-Practice-Beispiele für unterschiedliche Arten (baulicher) Nutzung in Bezug auf Klimaschutz und Klimaanpassung abdeckt.

Wirkungsanalyse (Spalte 5):

Die mit den Festsetzungen verknüpften Maßnahmen können den mit einer klimafreundlichen Bebauungsplanung verfolgten Zielen (Tool 1) gegenübergestellt und auf ihren Beitrag zur Erfüllung dieser Ziele hin überprüft werden (Tool 5). Grundlage für diese Wirkungsanalyse sind die in Tool 1 identifizierten 15 Stellschrauben einer klimafreundlichen Planung:

1. Reduzierung des Energieverbrauchs von Gebäuden durch kompakte Siedlungsstrukturen
2. Solaroptimierte Ausrichtung von Gebäuden
3. Vermeidung gegenseitiger Verschattung von Gebäuden und durch Vegetation
4. Schaffung von Durchlüftungsbahnen
5. Reduktion des Wärmeinseleffekts durch geringeren Versiegelungsgrad
6. Schaffung von Kaltluftentstehungsgebieten
7. Förderung von ÖPNV und nichtmotorisiertem Individualverkehr (NMIV)
8. Integration von dezentralen Versorgungseinrichtungen und rationelle Energieversorgung
9. Erhöhung der mikroklimatischen Verdunstungsleistung
10. Anpassung an Extremwetterereignisse
11. Bindung von CO_2 in Natur und Landschaft
12. Schaffung von Schatten durch Vegetation
13. Förderung klimaneutraler Energieträger
14. Förderung der Kraft-Wärme-Kopplung
15. Luftpolsterung auf Dächern und Fassaden

Entwurf

Formulierungshilfen / Praxisbeispiele (Spalte 6): Der Katalog enthält konkrete Praxisbeispiele, die als Grundlage und Hilfestellung für entsprechende Festsetzungen in Bebauungsplänen dienen können. Die Beispiele können angepasst und weiterentwickelt werden.

Filter- und Suchfunktionen: Der Festsetzungskatalog verfügt über Filter- und Suchfunktionen, die es den Benutzenden ermöglichen, gezielt nach bestimmten Festsetzungsmöglichkeiten oder Themen zu suchen. Die Auswahl spezifischer Festsetzungsmöglichkeiten muss nicht zwingend über die Handlungsfelder, sondern kann je nach Zielsetzung und konkreten Vorstellungen auch über die Filterfunktion erfolgen. Mit Anwendung der Filterfunktion können so gezielt Maßnahmen je nach Handlungsfeld, Teilhandlungsfeld, aber auch nach rechtlicher Grundlage (Baugesetzbuch (BauGB), Hessische Bauordnung (HBO) und vertragliche Regelungen) sortiert werden. Ergänzend können weitere Festsetzungsmöglichkeiten und Anwendungsbeispiele über eine Stichwortsuche in der Excel-Datei gefunden werden.

1.2 Anwendungsmöglichkeiten

Dieses Kapitel stellt die gängigsten Anwendungsmöglichkeiten des Festsetzungskatalogs vor. Dazu gehören:

Die Toolbox klimafreundliche Bauleitplanung: Der häufigste Anwendungsfall des Festsetzungskatalogs liegt in der Nutzung der „Toolbox klimafreundliche Bauleitplanung“. Als Kernstück der Toolbox bietet der Festsetzungskatalog als Tool 3 sowohl Planerinnen und Planern als auch Planungsbehörden eine wertvolle Hilfestellung, um nachhaltige und klimafreundliche Maßnahmen in laufende oder bevorstehende gemeindliche Planungen zu integrieren. Dazu beschreibt der Katalog konkrete Festsetzungsmöglichkeiten, die eine klimafreundliche Entwicklung in der Gemeinde fördern. Durch Nutzung aller Werkzeugen der „Toolbox klimafreundliche Bauleitplanung“ ist die gemeindliche Bebauungsplanung gezielt klimafreundlich auszugestalten.

Weitere kommunale Entscheidungsprozesse: Der Katalog kann auch losgelöst von den anderen Tools in kommunalen Entscheidungsprozessen als Orientierungshilfe eingesetzt werden. Er kann dabei helfen, die Integration von klimafreundlichen und nachhaltigen Ansätzen in sonstigen Satzungen, kommunalen Entwicklungskonzepten und weiteren kommunalen Entwicklungsprozessen zu erleichtern, indem Erkenntnisse aus der Anwendung des Festsetzungskatalogs in der Bebauungsplanung auch hierzu angelegt werden.

Fortbildungsmaßnahmen: Der Festsetzungskatalog kann auch als Schulungs- und Fortbildungsinstrument dienen. Er kann in Workshops, Seminaren oder Schulungen genutzt werden, um Planerinnen und Planern und anderen Fachleuten unabhängig von einem konkreten Planungsvorhaben das Wissen und die Kompetenzen zur klimafreundlichen Bauleitplanung zu vermitteln.

Entwurf

2 Systemanforderungen

Die Nutzung des Festsetzungskatalogs erfordert die nachfolgend dargestellten Systemanforderungen:

- Der Festsetzungskatalog ist kompatibel mit den gängigen Betriebssystemen Windows, macOS und Linux.
- Eine optimale Nutzung des Festsetzungskatalogs erfordert eine Version von Microsoft Excel. Der Katalog wurde in der Excel-Version 2019 erstellt und getestet. Eine hierzu kompatible Version ermöglicht eine uneingeschränkte Nutzung.
- Der Festsetzungskatalog verwendet Makros und weitere interaktive Elemente. In den Excel-Einstellungen müssen deshalb für eine fehlerfreie Funktion Makros und aktive Inhalte aktiviert sein.

3 Installation und Konfiguration

3.1 Herunterladen, Speichern und Öffnen der Excel-Datei

Um die Excel-Datei des Festsetzungskatalogs von der Projektwebseite herunterzuladen, zu speichern und zu öffnen, folgen Sie diesen Schritten:

Schritt 1: Link auf der Projektwebseite

Öffnen Sie Ihren Webbrowser, besuchen Sie die Projektwebseite (link) und folgen Sie den Anleitungen auf der Seite, auf der die Excel-Datei des Festsetzungskatalogs zum Download bereitgestellt wird. Suchen Sie nach einem Link, Button oder einer Schaltfläche, die den Download der Datei (in Form von "Download" oder "Excel-Datei herunterladen" oder ähnlich) anbietet.

Screenshot von Projektwebseite **einfügen**

Entwurf

Schritt 2: Download der Excel-Datei

Klicken Sie auf den Download-Link oder die entsprechende Schaltfläche. Dies startet den Download der Excel-Datei. Je nach Browser und Einstellungen wird die Datei automatisch in Ihren Standardordner Downloads heruntergeladen, oder Sie werden aufgefordert, einen Speicherort auszuwählen.

Schritt 3: Speichern der Excel-Datei

Sobald der Download abgeschlossen ist, wird die Excel-Datei normalerweise automatisch in Ihrem Ordner Downloads auf Ihrem Computer gespeichert. Wenn dies nicht der Fall ist, wählen Sie den Speicherort aus, an dem Sie die Datei speichern möchten, und klicken Sie auf "Speichern".

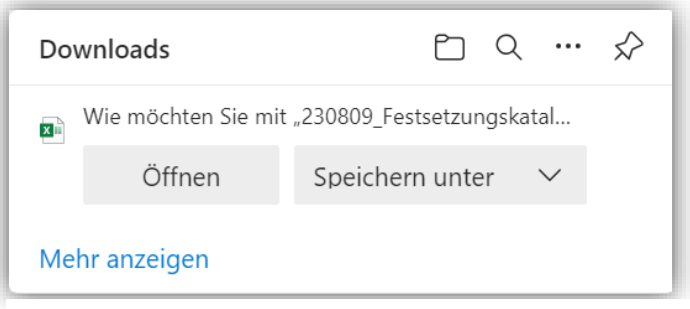


Abbildung 1 Download des Festsetzungskatalogs

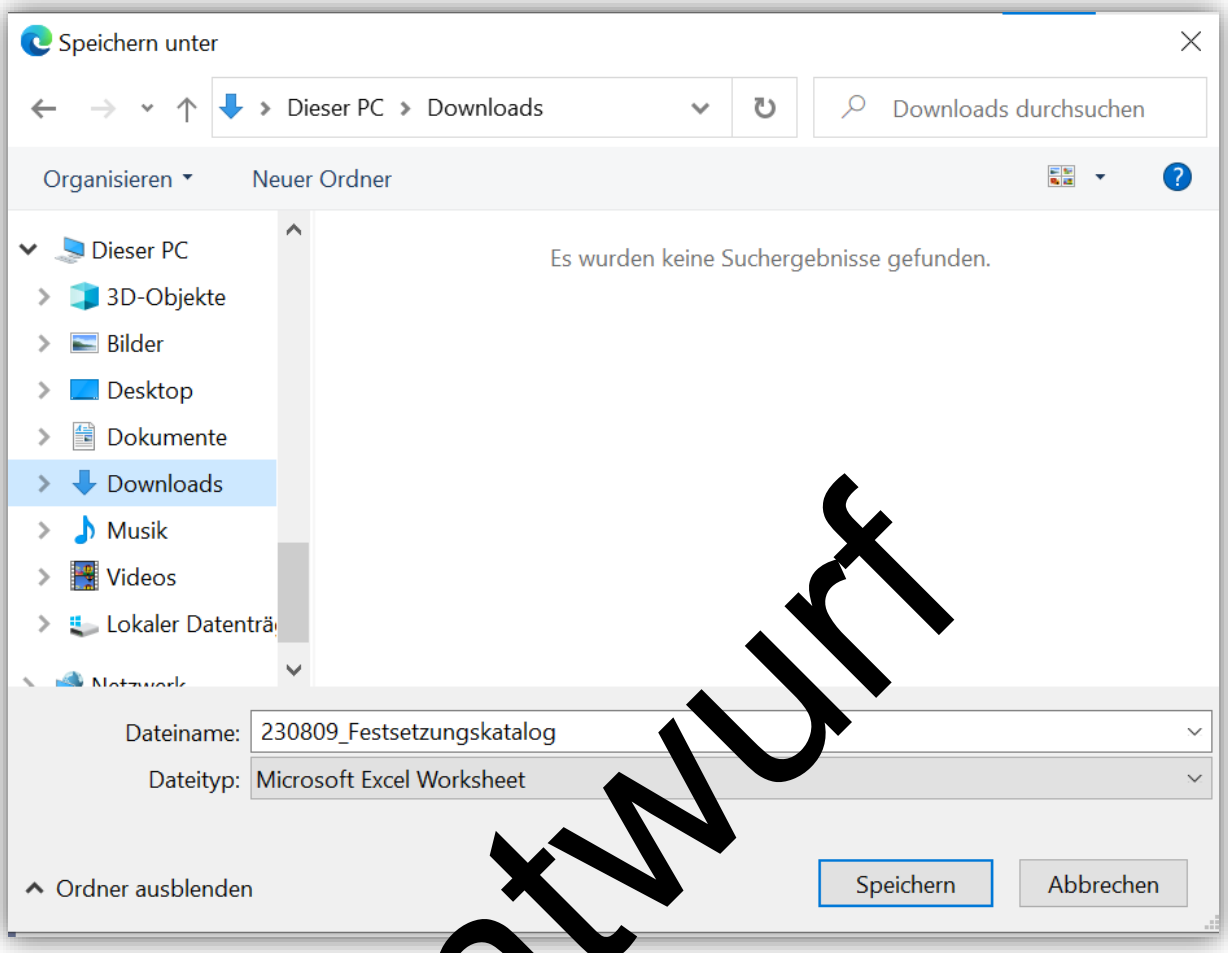


Abbildung 2 Speichern des Festsetzungskatalogs

Entwurf

Schritt 4: Öffnen der Excel-Datei

Um die Excel-Datei zu öffnen, navigieren Sie zu dem Speicherort, an dem Sie die Datei gespeichert haben (zum Beispiel Ihrem Ordner Downloads). Doppelklicken Sie auf die Datei, um sie zu öffnen. Sie wird standardmäßig in Microsoft Excel geöffnet, wenn Excel auf Ihrem Computer installiert ist. Andernfalls können Sie auch andere Tabellenkalkulationsprogramme verwenden, die Excel-Dateien unterstützen.

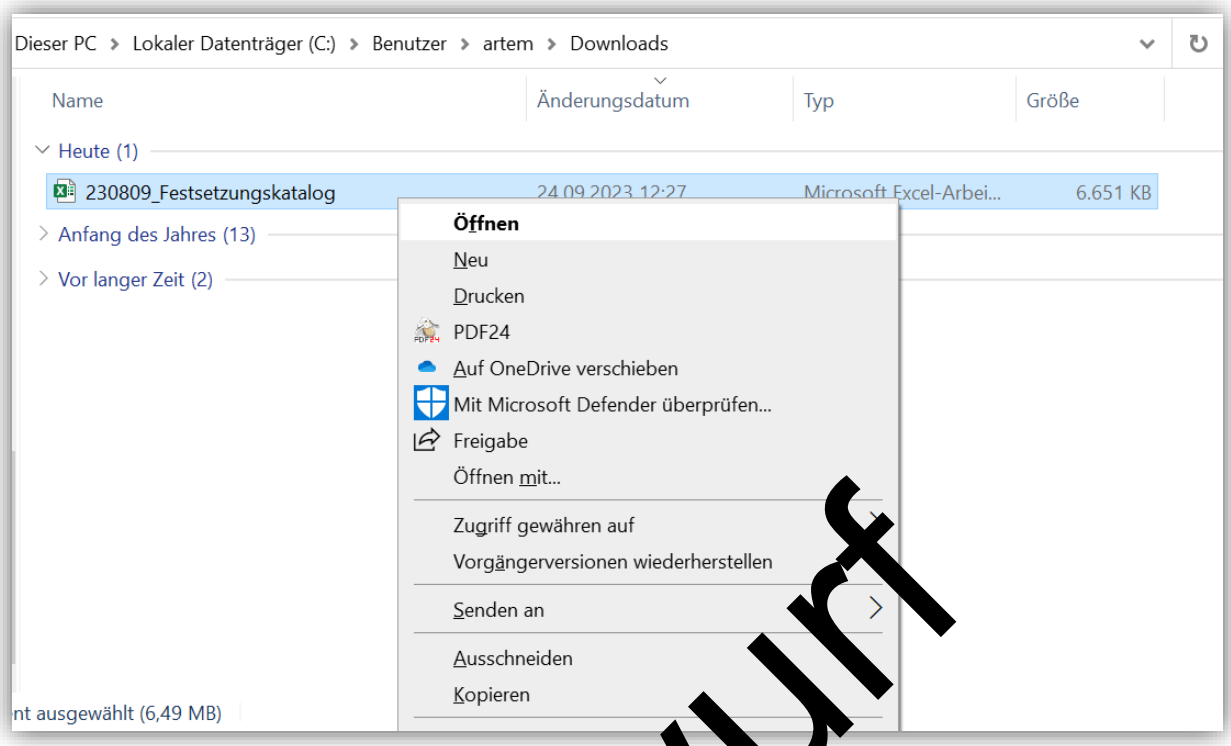


Abbildung 3 Öffnen des Festsetzungskatalogs

3.2 Überblick über die Benutzeroberfläche

Nach dem Öffnen der Excel-Datei gelangen Sie auf die Startseite des Festsetzungskatalogs. Hier erhalten Sie einen Überblick über die wesentlichen Bestandteile.

Diese umfassen:

1. Festsetzungskatalog
2. Link zum Benutzerhandbuch
3. Link zur Projektwebseite „Klimafreundliche Bauleitplanung“
4. E-Mail-Kontakt zum Support
5. Quellenverzeichnis
6. Impressum

Durch Anklicken der zugehörigen Schaltflächen gelangen Sie ganz einfach zu den von Ihnen gewünschten Inhalten.

Alternativ können Sie über die Tabellenblätter zu den von Ihnen gewünschten Inhalten des Festsetzungskatalogs navigieren. Hierbei stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

Entwurf

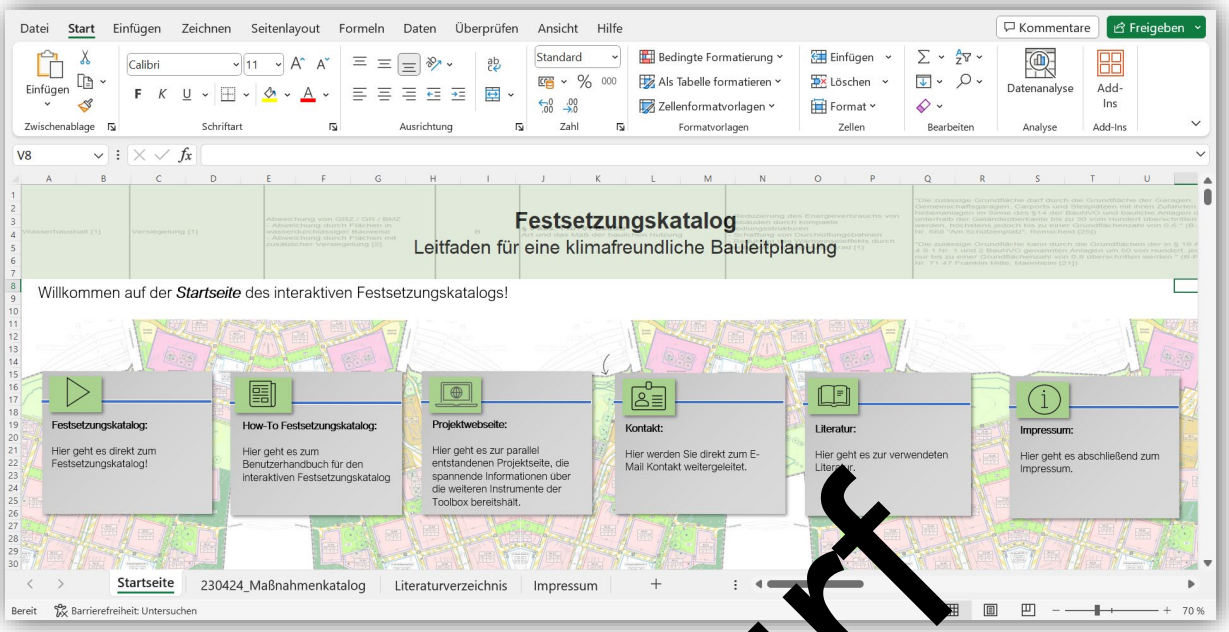


Abbildung 4 Benutzeroberfläche - Startseite des Festsetzungskatalogs

Der Festsetzungskatalog ist als Datenbank aufgebaut. Über insgesamt sieben Spalten können Maßnahmen nach Handlungsfeld, Teilhandlungsfeld, Festsetzungsmöglichkeit, Art, Rechtsgrundlage, erzielbare Wirkungen und Formulierungshilfen kategorisiert werden. In der Kopfzeile findet sich zu jeder Spalte ein Dropdown-Menü mit Möglichkeiten zur Nutzung der Filter- und Suchfunktionen.

Entwurf

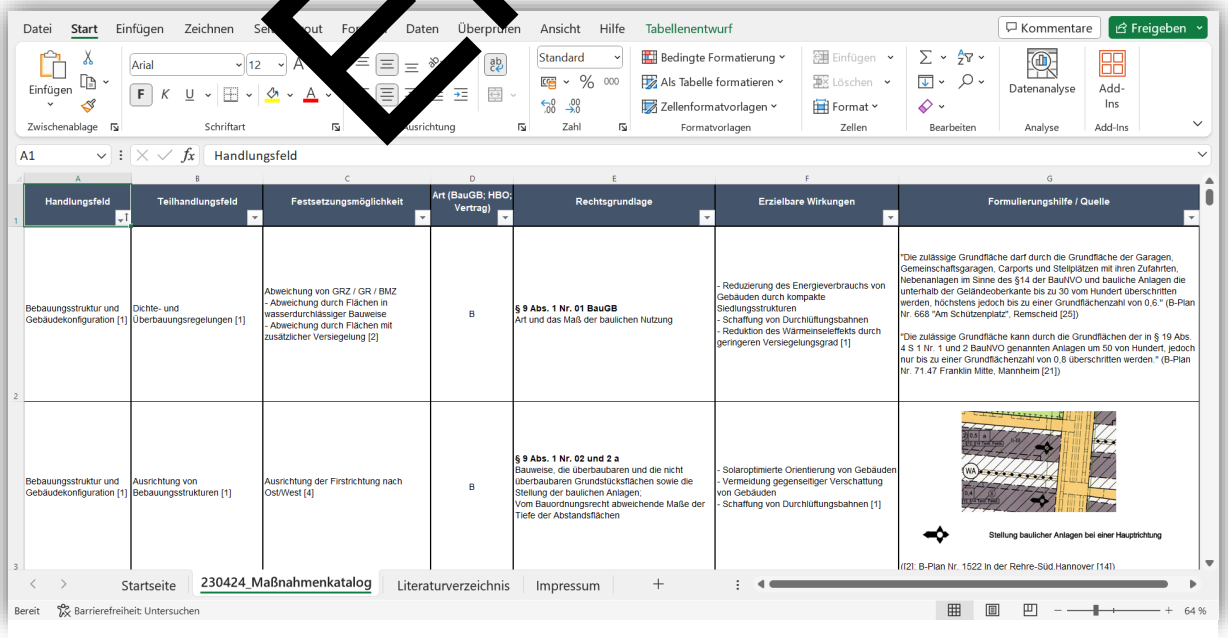


Abbildung 5 Benutzeroberfläche – Arbeitsblatt Festsetzungskatalog

3.3 Nutzen der Filter- und Suchfunktionen

Ein wesentlicher Bestandteil des Festsetzungskatalogs ist die Filter- und Suchfunktion. Damit ist es möglich, gezielt nach Handlungsfeldern, Festsetzungsmöglichkeiten oder Wirkungen zu filtern und zu suchen. Klicken Sie dazu das entsprechende Symbol in der jeweiligen Kopfzeile des Festsetzungskatalogs an, um das Funktionsfeld für die Filter und Suchfunktionen (s. Abb. 7 und 8) zu aktivieren.

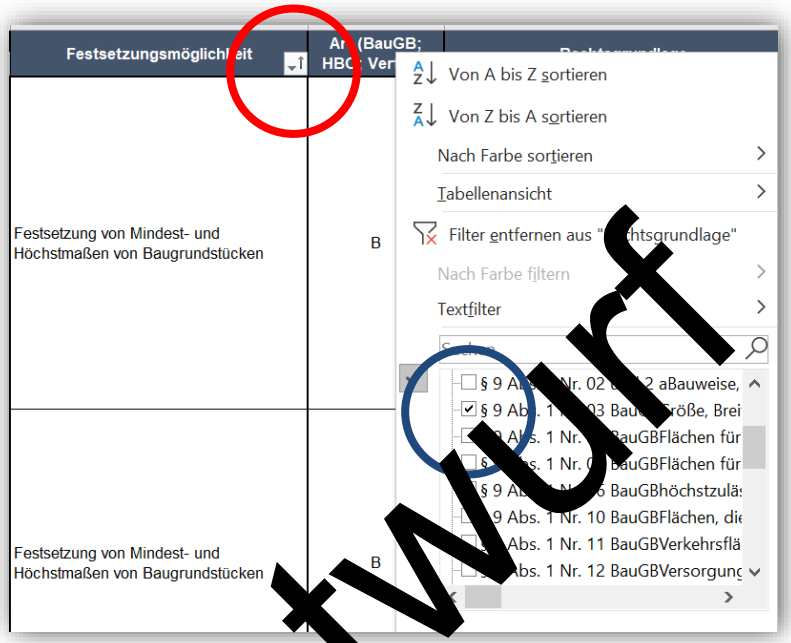


Abbildung 7 Filtersymbol für die Spalte „Festsetzungsmöglichkeiten“ (rot) in der Kopfzeile Filterfunktion in der Excel-Anwendung des Festsetzungskatalogs mit Hinweis (blau) (eigene Darstellung)

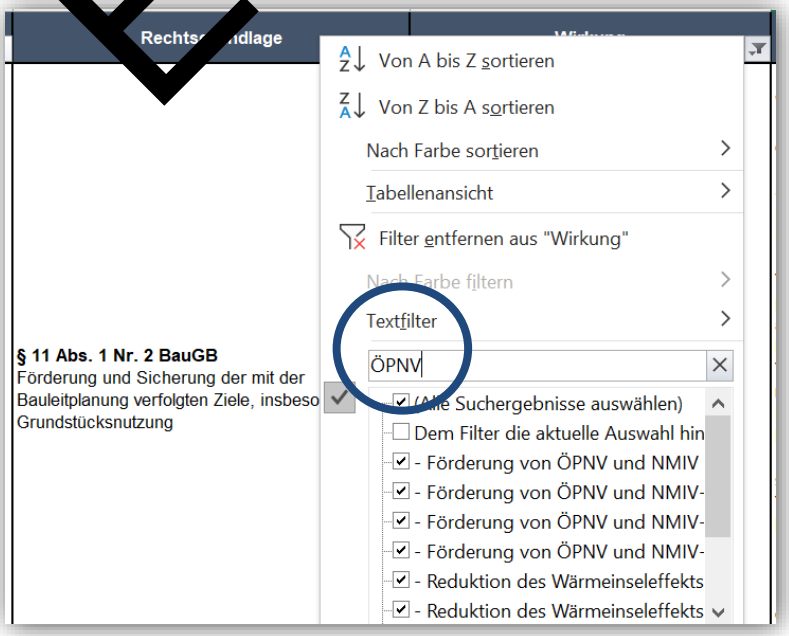


Abbildung 6 Textfilter für die Auswahl nach Wirkungen in der Excel-Anwendung des Festsetzungskatalogs mit Hinweis (blau) (eigene Darstellung)

Entwurf

Zusätzliche Tipps:

Sie können auch die Suchfunktion in Excel verwenden, um bestimmte Daten oder Begriffe in der Datenbank zu finden. Klicken Sie dazu auf das Lupensymbol oder verwenden Sie die Tastenkombination "Strg + F" und geben Sie den Suchbegriff ein.

Verwenden Sie die Tabulatortaste (Tab) auf Ihrer Tastatur, um zwischen den einzelnen Zellen der Datenbank zu wechseln, oder verwenden Sie die Pfeiltasten, um sich horizontal oder vertikal zu bewegen.

Ausblenden nicht benötigter Festsetzungen:

Um die Nutzung des Festsetzungskatalogs auf die von Ihnen priorisierten Handlungsfelder und Teilhandlungsfelder einzugrenzen und die Übersichtlichkeit zu erhöhen, können Sie die nicht benötigten Informationen ausblenden. Markieren Sie hierzu die nicht benötigten Zeilen, Spalten oder Bereiche im Festsetzungskatalog und verwenden Sie die Funktion "Ausblenden".

Entwurf

4 Fehlerbehebung

Im Folgenden finden Sie nützliche Hinweise zur Fehlerbehebung bei der Nutzung des Festsetzungskatalogs. Sollten während der Verwendung des interaktiven Tools Probleme auftreten, können die unten aufgeführten Tipps und Lösungen Ihnen bei der Fehlerbehebung helfen.

1. Aktualisieren Sie Ihre Software: Stellen Sie sicher, dass Sie die aktuellste Version von Microsoft Excel verwenden. Überprüfen Sie auch, ob alle erforderlichen Software-Updates auf Ihrem System installiert sind. Aktualisierte Softwareversionen können häufig Fehlerbehebungen und Verbesserungen enthalten.

2. Überprüfen Sie die Excel-Einstellungen: Stellen Sie sicher, dass Makros und aktive Inhalte aktiviert sind.

3. Überprüfen Sie die Dateikompatibilität: Stellen Sie sicher, dass die Excel-Datei des Festsetzungskatalogs mit der von Ihnen verwendeten Version von Excel kompatibel ist. Es ist möglich, dass einige Funktionen oder Formatierungen in älteren Excel-Versionen nicht unterstützt werden.

4. Prüfen Sie die Datenbankintegrität: Stellen Sie sicher, dass die Datenbank des Festsetzungskatalogs korrekt geladen wurde. Überprüfen Sie, ob alle relevanten Informationen und Datensätze vorhanden sind und richtig angezeigt werden. Gegebenenfalls müssen Sie die Datenbank erneut laden oder aktualisieren.

5. Überprüfen Sie die Filter- und Suchfunktionen: Wenn Sie Probleme mit den Filter- oder Suchfunktionen haben, stellen Sie sicher, dass Sie die richtigen Suchkriterien oder Filteroptionen ausgewählt haben. Überprüfen Sie auch, ob die eingegebenen Suchbegriffe richtig geschrieben sind und den vorhandenen Daten entsprechen.

6. Im Falle nicht vollständig angezeigter Inhalte versuchen Sie die betreffenden Zeilen manuell zu vergrößern. Nicht vollständig angezeigte Inhalte können insbesondere nach Nutzung der Filter- und Suchfunktion und beim Zu- und Aufklappen von Zellen vorkommen. Ziehen Sie die entsprechende Zellenbreite ganz einfach am linken Bildschirmrand auf die gewünschte Größe.

Entwurf

Haben Sie trotz der genannten Tipps weiterhin Probleme bei der Arbeit mit dem Festsetzungskatalog, wenden Sie sich an den Support. Beschreiben Sie das Problem detailliert und stellen Sie alle relevanten Informationen bereit, damit Ihnen bei der Fehlerbehebung geholfen werden kann.

Kontakt: klimafreundliche-bauleitplanung@h-da.de